

Der Vorsitzende des Stadtkulturverbandes, Herr Fischer, nimmt kurz Stellung zum künftigen Gesetz zur Förderung der Kultur.

Anschließend gibt er einen kurzen Überblick über die Anfänge des Stadtkulturverbandes vor 35 Jahren und über die Entwicklung seit dem. Ebenfalls erläutert er die Veranstaltungen und Aktionen, welche, auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen, durchgeführt wurden. Zum Schluss folgt ein Ausblick auf weitere Vorhaben, die ebenfalls in Kooperation stattfinden sollen. Der Ausschussvorsitzende möchte wissen, ob es zu der geplanten Open-Air-Veranstaltung schon etwas Konkretes gebe.

Herr Fischer antwortet, dass es voraussichtlich eine separate Veranstaltung durch den Stadtkulturverband mit Orchestern und Chören zur 700-Jahr-Feier geben wird.

Herr Luchtenberg merkt an, dass er sich Gedanken über ein Konzept für die 700-Jahr-Feier macht.

Herr Fischer würde gerne darauf zurückkommen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Fischer.

Für den Kulturkreis berichtet der Vorsitzende Herr Teckentrup über die Veränderungen des Programms und die Zuschauerzahlen seit den Anfängen des Kulturkreises.

Die Zuschauerzahlen steigen. Das Programm wird überregional wahrgenommen und es kommen vermehrt auch auswärtige Besucher. Auch das Schultheater wird wieder verstärkt in Anspruch genommen. Die Schüler kommen als erwachsene Zuschauer wieder.

Herr Teckentrup erwähnt die Kooperationen mit anderen Einrichtungen aus Radevormwald, aber auch aus anderen Städten.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Teckentrup.

Herr Freudenberg erläutert für die Kunst-Initiative die verschiedenen durchgeführten Projekte. Als Wunsch äußert Herr Freudenberg, dass er gerne einen Ansprechpartner hätte, der ihn bei einfachen Dingen unterstützt und außerdem die Arbeit würdigt, Unterstützung in Sachen Finanzen, bessere Terminabsprachen und Vernetzungen. Außerdem solle die Wirtschaftsförderung die Kultur auch als Tourismusziel sehen.

Der Bericht und eine Übersicht über die Veranstaltungen sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende merkt an, dass Kunst und Tourismus zusammen gehören und das die Ausschussmitglieder Ansprechpartner sein sollen.

Er bedankt sich bei Herrn Freudenberg.

Für die Radevormwalder Musikschule e.V. berichten Herr Borner und Herr Fastenrath.

Herr Borner erklärt die Strukturen der Musikschule und die Entwicklung seit der Gründung vor 30 Jahren. Er weist darauf hin, dass jetzt Räumlichkeiten in der Real- und Hauptschule, im Gymnasium und in der Grundschule Stadt zur Verfügung stehen und erläutert die einzelnen Abteilungen der Musikschule.

Herr Fastenrath erklärt, dass es Kooperationen mit allen kulturellen Einrichtungen Radevormwalds gebe. Ebenso arbeitet die Musikschule mit allen Kindergärten, Grundschulen und den allgemein bildenden Schulen zusammen.

Der Auftrag der Verwaltung lautet, dass die Schüler ihr erlerntes Können in die Stadt zurücktragen, d.h. bei Konzerten das Gelernte vortragen.

Herr Staratschek weist auf die Verdienste des Bernhard Nick hin, besonders im Hinblick auf die Kirchenmusik.

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich, ob die Schüler des Projektes „Popmusik“ das Instrument frei wählen können.

Herr Fastenrath antwortet, dass die Auswahl durch die Basisinstrumente der Popmusik eingeschränkt sei, da es bei dieser Musikrichtung z.B. keine Streichinstrumente gebe. Zugleich weist Herr Fastenrath auf den Tag der offenen Tür der Realschule hin, bei dem die Popband gehört werden kann.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Borner und Herrn Fastenrath.